

Sport- und Freizeitanlage Widenbad Männedorf

Beschrieb zum Masterplan



Masterplan

Studie Sport- und Freizeitanlage Widenbad

Der vorliegende Masterplan ist das Ergebnis der „Studie zur Sport- und Freizeitanlage Widenbad“, welche von Suter • von Känel • Wild AG erstellt wurde. Neben den Fussballspielfeldern, dem Spielplatz und Grillstellen sowie einem Garderoben- und Unterhaltsgebäude umfasst der Masterplan Frei- und Reserveflächen, welche für ungebundene Sportarten genutzt werden können.

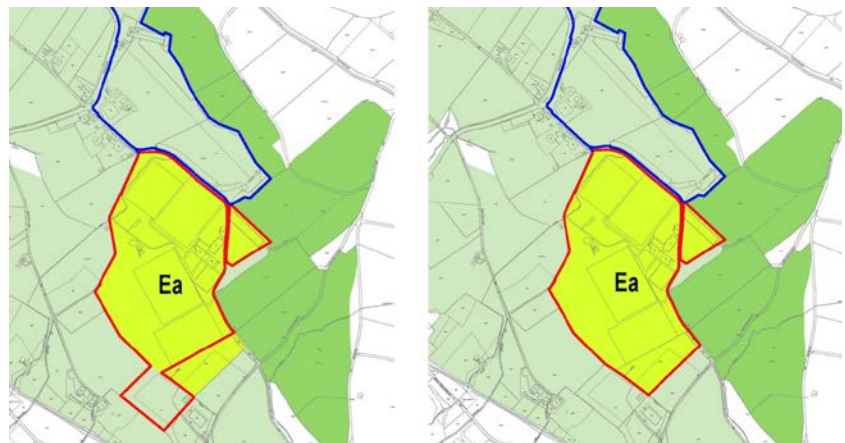
Anpassung des Perimeters

Bei der Erarbeitung der Studie wurde festgestellt, dass der Bearbeitungspereimeter erweitert werden muss, um die Fussballfelder optimal platzieren zu können und auch möglichst viel Raum für andere Anspruchsgruppen zu erhalten. Hierfür wurden Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt.

Rot eingezeichneter
Bearbeitungsperimeter:

Links = bisher
Rechts = neu

Kat. 6985 (Ea)
Kat. 6770 (Ea)
Kat. 6771 (Ea, Parzelle Sportplatzweg)
Ea = Erholungszone Sport



Spielfelder

Der Masterplan umfasst drei Normspielfelder mit je einer Abmessung von 100 m/64 m (effektive Spielfeldmasse) und das bestehende Juniorenspielfeld P4.

Die Freifläche östlich des Spielfelds P4 kann zukünftigen Nutzungen jeglicher Art zugeteilt werden. Damit verfügt die Sport- und Freizeitanlage neu über eine wertvolle, zentrale freinutzbare Fläche, die nach zukünftigen Bedürfnissen gestaltet und genutzt werden kann. Bei einem evtl. späteren Bedarf wäre auch eine Verwendung für weitere Fussballflächen möglich.

Ausstattungs-elemente

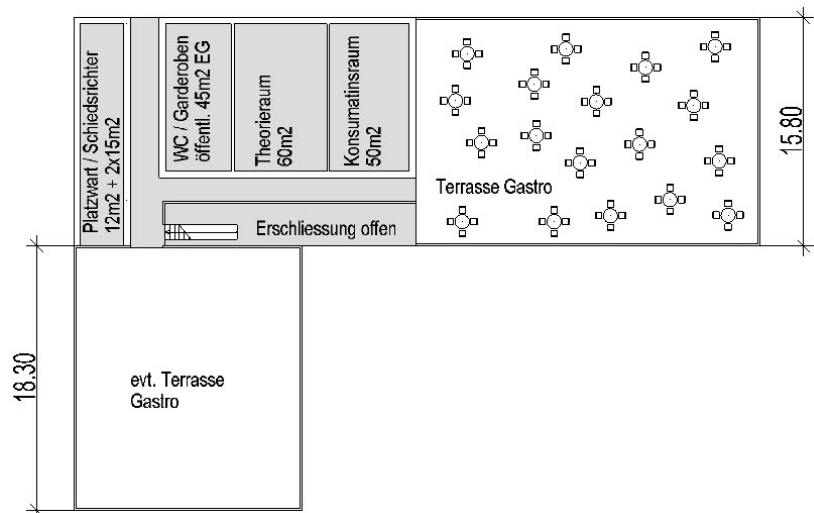
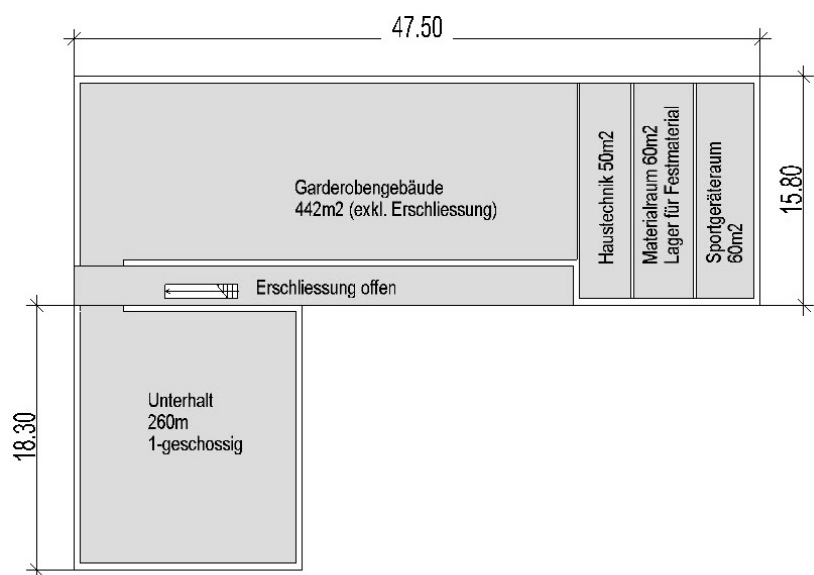
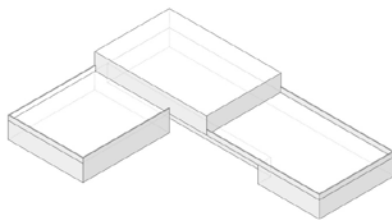
Jedes Normspielfeld erhält rundherum einen 3 m breiten Sicherheitsabstand. Dadurch werden die erforderlichen Flächen jeweils 106 m/70 m gross. Bei allen drei Normspielfeldern werden jeweils auf einer Längsseite des Platzes Spielerbänke erstellt. Ausserdem werden die Normspielfelder mit je 6 Leuchtengruppen sowie Ballfangnetzen ausgestattet. Bei den Spielfeldern P1 und P3 sind gegenüber den Spielerbänken Sitzstufen für die Zuschauer vorgesehen. Aufgrund der Topografie braucht das Spielfeld P2 im südlichen Bereich eine Stützmauer, die beim höchsten Punkt eine Mauerhöhe von rund 2.3 m erreicht. Die bestehenden Garderoben- und Unterhaltsräume werden er-

Garderoben- und

Unterhaltsgebäude

setzt und zukünftig in einem für alle Nutzergruppen zentral gelegenen Gebäude untergebracht. Ein offener, witterungsgeschützter Erschliessungsbereich verbindet zwei Gebäudeteile zu einem L-förmigen Gebäude. Im Erdgeschoss sind Räume für den Unterhalt, die Haustechnik und Sportgeräte sowie das Materiallager für Festmaterial, die Garderoben und ein Behinderten-WC vorgesehen. Im Obergeschoss sind die öffentlichen Garderoben und WC's, die Räume für den Platzwart sowie die Schiedsrichter, der Theorieraum und das Gastroangebot geplant. Die Dachterrasse kann für das Gastroangebot genutzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit die Dachterrasse auf dem zweiten Arm des Gebäudes ebenfalls zu nutzen.

Grundriss EG (rechts oben) +
OG (rechts unten) und
3D-Darstellung (unten)



Stellplatz für Festzelt und
Schuhwaschanlage

Südlich des Garderoben- und Unterhaltsgebäudes ist ein chausseierter Stellplatz für Festzelte vorgesehen (20 m/40 m), der mit Wasser- und Strominstallationen ausgestattet ist. Ausserdem ist auch die Erstellung einer Schuhwaschanlage geplant.

Verkehr
Parkierung

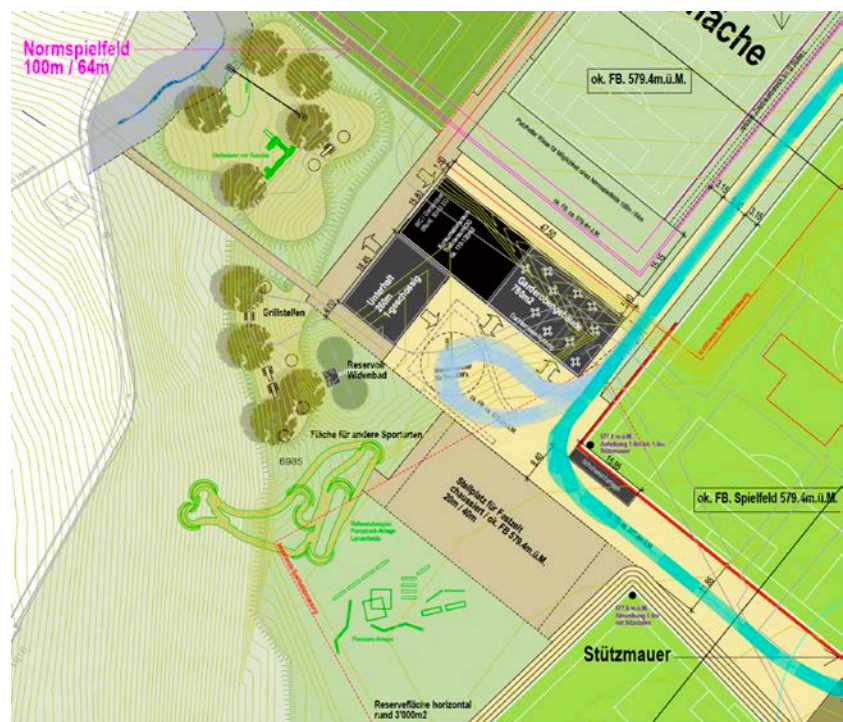
Die Parkierung wird kompakt nördlich der Spielfelder P2 und P4 angeordnet. Die kompakte Anordnung ist vorteilhaft für die schnelle Erreichbarkeit der Plätze, der Garderoben, des Gastroangebots und der Anlagen für Drittnutzer. Insgesamt werden 112 Parkplätze geschaffen. Es ist vorgesehen, Bäume zu pflanzen, die als Schattenspende für die Abstellplätze dienen. Am östlichen Ende der Parkierungsanlage ist ausserdem ein Wendehammer geplant.

Entflechtung der Verkehrsströme

Durch die neue Lage der Erschliessungsstrasse kann der bestehende Sportplatzweg in einen Fuss- und Radweg überführt werden. Dadurch wird der Verkehr entflochten. Zudem kann dank dem Erschliessungsweg im östlichen Bereich erreicht werden, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge die Sport- und Freizeitanlage nicht queren müssen.

LKW-Wendeplatz

Der Wendeplatz für LKW's bis 8 m Länge, mit einem Einbahnsystem für die Wegfahrt, erlaubt ein gutes Auf- bzw. Abbauen der Festzelte sowie eine einfache Anlieferung für das Garderoben- und Unterhaltsgebäude mit Gastroangebot.



Nutzung der Reservflächen
Ungebundene Sportarten (Definition gemäss "Konzept zur Förderung des Lifetime-Sports" des Kantons Zürich)

Ungebundene Sportarten sollen zukünftig in der Sport- und Freizeitanlage Widenbad ebenfalls ihren Platz finden. Als ungebundene Sportarten gelten Sportangebote ausserhalb des Settings Vereins- und Verbandssport. Die Nutzung des Angebotes ist nicht mit einer Vereins- bzw. Verbandsmitgliedschaft oder mit einer Lizenz verbunden. Die Voraussetzungen (Teilnahmegebühr, Materialanforderungen etc.) für eine Teilnahme an Angeboten aus dem ungebundenen Sport sollen möglichst niederschwellig sein und theoretisch einem grossen Teil der Bevölkerung eine Teilnahme ermöglichen.

Freizeit

Der Masterplan sieht Reserveflächen für ungebundene Sportarten vor. Die horizontale Reservefläche umfasst rund 3'000 m² und die angrenzende Hanglage kann ebenfalls genutzt werden.

Eine Pumptrack-Anlage im flachen Gelände in Kombination mit Sprungelementen in Hanglage eignet sich aufgrund dieser Voraussetzungen sehr gut. Zusätzlich kann beispielsweise auch noch eine Parcours-Anlage erstellt werden. Beide Anlagen können in der hochwertigen Landschaft gut eingebunden werden, ohne diese nachhaltig zu verändern.

Die Spielplatzstrategie für Männedorf richtet sich nach freien und natürlich gestalteten Flächen, die für ein breiteres Publikum attraktiv sind. Deren Nutzung soll eingebettet in andere Themen, wie grillieren, ungebundene Sportarten oder dem bestehenden Fussball, die Beliebtheit erhöhen.

Die Erneuerung des Spielplatzes im Widenbad ist aufgrund des Sanierungsbedarfs der Spielgeräte mittelfristig anzugehen.

Sportangebote ausserhalb von Vereinen werden als Sportangebote im ungebundenen Sport bezeichnet. Ungebundenen Sportarten sind z.B. Laufen (Finnenbahn), Frisbee, Beachvolleyball, Bike-Pumptrack und Wandern. Die Voraussetzungen (Materialanforderungen, usw.) für eine Teilnahme an solchen Angeboten sollen möglichst niederschwellig sein und einem grossen Teil der Bevölkerung ermöglichen teilzunehmen.

Etappierung

Die Umsetzung des Masterplans kann in fünf Etappen erfolgen. Diese sind in der nachfolgenden Abbildung ersichtlich. Für die Realisierung des neuen Garderoben- und Unterhaltsgebäudes ist ein separater Etappierungsschritt vorgesehen. Die Realisierung der Garderoben oder die Gestaltung von Flächen für ungebundene Sportarten kann jederzeit unabhängig von der Realisierung der Fussballfelder erfolgen.

